

Berührungspunkte der etwas anderen Art

Lübecker Overbeck-Gesellschaft bringt in ihrer neuen Ausstellung angewandte und freie Kunst zusammen

Von Sabine Spatzek

Lübeck. Schon länger wollte Marlies Behm, Künstlerische Leiterin der Overbeck-Gesellschaft und gelernte Goldschmiedin, im Pavillon des Lübecker Kunstvereins die bildende und die angewandte Kunst zusammenbringen. Mit der am Sonntag eröffneten Gruppenausstellung hat sie diesen Wunsch nun Wirklichkeit werden lassen. 24 Künstler bzw. Kunsthandwerker sind mit jeweils einem Exponat vertreten. Viele der Künstler waren in den vergangenen drei Jahren bereits in Einzel- und Gruppenschauen an gleicher Stelle präsent. Das gibt der Ausstellung auch den Charakter einer kleinen Leistungsbilanz – und die kann sich alle-



Marlies Behm mit einer Arbeit des Esten Piret Hirv, im Hintergrund gestaltete Wände von David Tremlett.
Foto Spatzek

mal sehen lassen.

Dass der Ausstellungstitel *Vielleicht sehe ich auch zu tief in die Dinge hinein* mehr rätselhaft als sinnstiftend wirkt, schadet nicht. Zumal sich beim Rundgang dann doch mal in-

haltliche, formale oder assoziative Verbindungen offenbaren.

So wie bei Haegue Yang und Luis Jacob. Von der südkoreanischen Konzeptkünstlerin, die im Frühjahr 2012 zusam-

men mit Rivane Neuenschwander eine Licht-Wasser-Klang-Installation im Pavillon realisierte und kurz darauf in Kassel auf der Documenta 13 Furore machte, findet sich im ersten der drei Overbeck-Räume eine frühe Arbeit, ein Lackbild mit dem Titel *The evolution from leaf to fish*. Daneben hat Behm das Textbild *Heaven* des in Toronto lebenden Jacob gehängt, auch er (fünf Jahre früher) Documenta-Teilnehmer. „Überraschende Metamorphose“ ließe sich als begriffliche Klammer über diese beiden Arbeiten setzen, die von konzeptuellen wie kunsthandwerklichen Arbeiten flankiert werden.

Mit Christoph Zellweger, in Lübeck geboren, in Zürich und London ausgebildet und in England und der Schweiz als

Design-Professor tätig, stellt sich bereits der Künstler einer kommenden Overbeck-Ausstellung (ab Mitte November) vor. Nur noch kurze Zeit sind hingegen die mit Pastellfarben gestalteten Wände des Briten David Tremlett zu sehen, der vor drei Monaten im Pavillon hinter dem Museum Behnhaus arbeitete. Im Aufbau befindet sich im benachbarten Garten der „Gemeinnützigen“ ein Kunst-Zelt: Der Hamburger Volker Lang realisiert dort sein Projekt *8 ½ circus space*, das Himmelfahrt um 17 Uhr eröffnet wird.

■ Pavillon der Overbeck-Gesellschaft, Königstraße 11, Lübeck. Bis 23. Juni, geöffnet Di-So 10-17 Uhr. www.overbeck-gesellschaft.de